



Bachelor-Studiengang

Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit

STUDIENGANGSINFORMATION NR. 15¹

Wintersemester 2010/2011

Neue Mitteilungen – Einführungsveranstaltungen - Korrekturen und Ergänzungen zum Studienplan und zum kommentierten Vorlesungsverzeichnis – Mitteilungen zu Studien- und Prüfungsleistungen

Stand: 08. Oktober 2010

¹ Verantwortlich: Prof. Dr. Dieter Filsinger, Studiengangsleiter. Redaktion: Sonja Conrad.
Verantwortlich für die Zeit- und Raumplanung: Dipl. Soz. Ralf Steinkamp.

1. Revidierte Fassung des Studienplans und des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses

Die revidierte und damit gültige Fassung des Studienplans (Stand: 08.10.2010) ist auf der Homepage des Studienganges

<http://www.htw-saarland.de/sowi/Studium/studienangebot/sozialpaedagogik> veröffentlicht. Gleiches gilt für das kommentierte Vorlesungsverzeichnis (Stand: 08.10.2010)

1.1 Für alle Semester

- Die (insgesamt geringfügigen) Veränderungen bei Zeiten, Räumen und Dozierenden sind dem Plan zu entnehmen.
- Die vorlesungsfreie Zeit zum Ende des Jahres ist wie folgt festgelegt: 20. Dezember 2010 – 02. Januar 2011.
- In der *zweiten Semesterwoche (= Studienwoche I)* finden mit wenigen Ausnahmen *keine* Lehrveranstaltungen statt. Für das *erste* Semester gibt es eine eigene Regelung (siehe 1.2). Die Veranstaltungen für das *fünfte* Semester („Praxissemester“; SP-14) finden statt. *Siebtes* Semester: Die Veranstaltungen SP-15a.1 (2) Studienprojekt (Teil 2) (Förster/Weise) und SP-15a.3 (Seminar) (Ruppin) finden statt. Zeiten und Räume werden in der ersten Semesterwoche durch Aushang bekannt gegeben. Die Veranstaltung SP-15b.1-2 Studienprojekt (Teil 2) (Odierna) findet zu der im Studienplan ausgewiesenen Zeit statt. Der Raum wird durch Aushang bekannt gegeben. Alle Lehrveranstaltungen im Wahlpflichtmodul SP-16 finden *nicht* statt.

1.2 Für die Erstsemester

- Die Eröffnungsveranstaltung des Studiengangs findet am 13. Oktober 13.00 – 16.00 Uhr und am 14. Oktober von 09.00 – 16.00 Uhr statt (nicht am 15. Oktober 2010 wie ursprünglich geplant).
- In der zweiten Semesterwoche (= Studienwoche I) finden nur Veranstaltungen zum Modul SP-1a.2 (Übung/Tutorium) in Blockform statt. Der genaue Plan wird im Rahmen der Einführungsveranstaltung am 13. Oktober 2010 bekannt gegeben.

1.3 Für das 7. Semester

- Im Zusammenhang mit der staatlichen Anerkennung für die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs „Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit“ und der damit verbundenen Änderung der Anlage zur ASPO ist eine weitere Lehrveranstaltung zu belegen, die in den bisherigen Fassungen des Studienplans und des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses nicht aufgeführt wurde: SP-15a/b.4: Ausgewählte rechtliche und administrative Fragestellungen (Völker) (vgl. ausführliche Darstellung und Begründung in Punkt 3 und 4).
- Die Veranstaltung: „Kulturpädagogische Angebote im Krankenhaus“ (SP-16.24) (Leidinger) findet aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl nicht statt. Diejenigen Studierenden, die sich in diese Veranstaltung eingetragen haben, werden gebeten, sich für eine andere Veranstaltung anzumelden (Frau Conrad; 0681 5867-702; sonja.conrad@htw-saarland.de)

2. Immatrikulationsfeier, Eröffnungs- und Einführungsveranstaltung für die Erstsemester

13. Oktober 2010, 9.00 Uhr, Immatrikulationsfeier, Saarlandhalle

Begrüßung: Prof. Dr. Wolfgang Cornetz, Rektor

Vortrag: Charlotte Britz, Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Saarbrücken

Begrüßung durch den Allgemeinen Studierendenausschusses (ASTA)

Schlusswort: Prof. Dr. Enrico Lieblang

13. Oktober 2010, 13.00 Uhr, Eröffnungs- und Einführungsveranstaltung, Campus Rastpfuhl

13.00 Uhr: Begrüßung durch den Dekan der Fakultät für Sozialwissenschaften, Prof. Dr. Dieter Filsinger

13.20 Uhr Begrüßung und Einführung durch die Studiengangsleitung, Prof. Dr. Dieter Filsinger & Prof. Dr. Charis Förster

14.00 Uhr Begrüßung durch die Studierenden der Fachschaft

14.15 Uhr Einführung in das Mentoringprogramm, Prof. Dr. Simone Odierna / Natascha Berg

14.40 Uhr Überblick über das Studienprogramm des ersten Semester, die erste Studienwoche und die Gruppeneinteilung, Studiengangsleitung, Anette Becker M.A, Dipl. Soz. Ralf Steinkamp

15.00 Uhr Gelegenheit zur Registrierung der Gruppeneinteilung, zu Rückfragen zum Studienprogramm und zur Studienorganisation, zu Gesprächen mit Dozierenden und Mitarbeitenden

16.00 Uhr Ende

14. Oktober 2010 , 9.00 – 15.30 Uhr, Orientierungstag Mentoringprogramm, Campus Rastpfuhl

09.00 Uhr Kennlernfrühstück in der Cafeteria

09.30 Uhr Programmbeginn

- Mentorinnen und Mentees finden zueinander
- Hausführung und Bibliotheksführung in Kleingruppen
- Vorstellung in Kleingruppen geleitet durch die Mentorinnen/en

12.30 Uhr Mittagspause

13.15 Uhr Marktplatz: die Kleingruppen präsentieren sich

14.00 Uhr Lerngruppenbildung und Mentorenpartnerschaften: Bildung von Lerngruppen und Mentorenpartnerschaften in den Kleingruppen

15.15 Uhr Schlussrunde

3. Neue Studien- und Prüfungsordnung: Anlage zur ASPO Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit vom 21.07.2010

Zum Wintersemester 2010/2011 ist die geänderte Studien- und Prüfungsordnung vom 21.07.2010 in Kraft getreten. Sie gilt für alle Studierenden. Die Anlage zur ASPO wurde allen Studierenden und Dozierenden über E-Mail zugestellt und ist als pdf-Datei auf der Homepage <http://www.htw-saarland.de/sowi/Studium/studienangebot/sozialpaedagogik> der Fakultät für Sozialwissenschaften herunterladbar (siehe auch Punkt 2 dieser Studiengangsinformation).

4. Zum Studienprogramm und zu den Studien-/Prüfungsleistungen für Studierende des 2. Durchgangs (7. Semester; Beginn: WS 2007/2008)

Im Zusammenhang mit der staatlichen Anerkennung der Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiengangs „Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit“, die u.a. für das Studiengebiet „Rechtliche und administrative Grundlagen“ eine Mindestleistung von 12 ECTS vorsieht, musste die Anlage zur Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der HTW für den Bachelor-Studiengang „Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit“ neu gefasst werden. Die Neufassung vom 21.07.2010 ist inzwischen veröffentlicht und in Kraft getreten.

Diese enthält folgende neuen Regelungen für verpflichtende Lehrveranstaltungen und für Studien- und Prüfungsleistungen:

M-Nr.	Modulbezeichnung	SWS/ ECTS	Prüfungsart	Studienleistung	Beurteilung	Prüfungstermine/a ²
Vertiefungsphase – Hauptstudium – obligatorisch						
SP-9.2	S: Pädagogik der Kindheit und Soziale Arbeit in administrativen und rechtlichen Kontexten	2/3	K		bn	4
Vertiefungsphase - Hauptstudium -Vertiefungsschwerpunkt Pädagogik der Kindheit (Fakultativer Teil I)						
SP-15a	Vertiefende Studien³	12/18				6/7
SP-15a.1	Studienprojekt	6/10	PB u. MP ⁴		bn	6/7
SP-15a.2	Seminar zum Studienprojekt	2/2		SB (nb)	be	6/7
SP-15a.3	Seminar: Ausgewählte theoretische, methodische und Arbeitsfeld spezifische Fragestellungen	2/3	R/HA		bn	6/7
SP-15a.4	Seminar: Ausgewählte rechtliche und administrative Fragestellungen	2/3		SB (nb)	be	6/7
Vertiefungsphase - Hauptstudium -Vertiefungsschwerpunkt Soziale Arbeit (Fakultativer Teil I)						
SP-15b	Vertiefende Studien	12/18				6/7
SP-15b.1	Studienprojekt	6/10	PB u. MP ⁵		bn	6/7
SP-15b.2	Seminar zum Studienprojekt	2/2		SB (nb)	be	6/7
SP-15b.3	Seminar: Ausgewählte theoretische, methodische und Arbeitsfeld spezifische Fragestellungen	2/3	RA/HA		bn	6/7
SP-15b.4	Seminar: Ausgewählte rechtliche und administrative Fragestellungen	2/3		SB (nb)	be	6/7

² e=erstmalig möglich; a=angemeldet.

³ In SP-15a.2 und SP-15a.3 sind insgesamt eine Prüfungsleistung (R/HA) und eine Studienleistung (SB) zu erbringen, wobei die Studierenden im Rahmen der Vorgaben für die einzelnen Lehrveranstaltungen wählen können, in welcher Veranstaltung sie eine Prüfungs- bzw. Studienleistung erbringen.

⁴ Kolloquium. Am Kolloquium können Vertreter/innen des für die staatliche Anerkennung zuständigen Landesministeriums beratend teilnehmen.

⁵ Kolloquium. Am Kolloquium können Vertreter/innen des für die staatliche Anerkennung zuständigen Landesministeriums beratend teilnehmen.

Für die Studierenden des 7. Semesters (2. Durchgang; Beginn: WS 200/2008) gelten folgende Regelungen (vgl. auch Schaubild):

- Bezüglich SP-15a/b.1 ergeben sich keinerlei Veränderungen, da die neue Anlage zur ASPO in diesem Teilmodul nicht verändert wurde.
- In SP-15a/b. 2 und 15a/b. 3 sind nach der neuen Anlage zur ASPO vom 21.07.2010 insgesamt 4 WS und 5 ECTS vorgesehen. Bereits erbracht wurden im Sommersemester 2 SWS/3 ECTS. Folglich sind im WS 2010/2011 noch 2 SWS/2 ECTS vorzusehen.
- Die erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen können in SP-15a/b.2 oder 15a/b.3 erbracht werden. Insgesamt müssen ein SB (be) und ein R/HA (bn) erbracht werden. Für die Berechnung der Modulnote bedeutet diese Regelung keinen Nachteil gegenüber der alten Anlage zur ASPO vom 14.5.2008.
- In SP-15a/b.4 sind entsprechend der neuen Anlage zur ASPO 2 SWS/3 ECTS zu belegen. Als Studienleistung ist ein SB zu erbringen.
- Mit diesen Regelungen werden die Anforderungen der neuen Anlage zur ASPO erfüllt (und damit die Voraussetzungen für die staatliche Anerkennung), ohne dass den Studierenden Nachteile gegenüber der Anlage zur ASPO vom 14.05.2008 entstehen.

Schaubild: Studienangebot, Studien- und Prüfungsleistungen im WS 2010/2011 für das 7. Semester⁶

Regelungen der Anlage zur ASPO vom 14.05.2008			Regelungen in der Anlage zur ASPO vom 21.07.2010		Umsetzung im 6. (SoSe 2010) und 7. Semester (WS 2010/2011) ⁷	
SP-5.1/5.2	5 SWS	6 ECTS	5 SWS	6 ECTS	5 SWS	6 ECTS
SP-9.2	2	3	2	3	2	3
SP-15a/b.1	6	10	6	10	6	10
SP-15a/b.2	3	4	2	2	2	3
SP-15a/b.3	3	4	2	3	2	2
SP-15a/b.4			2	3	2	3
Σ	12	18	12	18	12	18
Σ Recht und Administration		12	12	18	9	12

Für das Studienprogramm ergeben sich folgende Veränderungen gegenüber dem Studienplan und dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis für das WS 2010/2011:

- Die Seminare SP-15a.3 (Ruppig), SP-15b.3-1 (Schulze-Krüdener) und SP-15b.3-2 (Filsinger) werden anstatt mit 3 SWS / 4 ECTS mit 2 SWS / 2 ECTS ausgewiesen. Die reduzierte Semesterwochenstundenzahl wird von den Dozierenden berücksichtigt (siehe auch Reduzierung durch die beiden Studienwochen).
- *Ergänzung:* Hinzu kommt eine weitere Veranstaltung: SP-15a/b.4: Ausgewählte rechtliche und administrative Fragestellungen: Familienrecht (2 SWS / 3 ECTS) (Völker). Als Studienleistung ist ein SB zu erbringen.

⁶ In der Studieneingangsphase sind sowohl in der Anlage zur ASPO vom 14.5.2008 als auch in der neuen Anlage zur ASPO vom 21.07.2010 insgesamt 5 SWS und 6 ECTS „Rechtliche Grundlagen, I+II) im Modul „Rechtliche und sozialpolitische Grundlagen“ vorgesehen.

⁷ Diese Veranstaltungen wurden bereits im WS 2007/2008 und im Sommersemester 2008 angeboten.

Vertiefungsschwerpunkt „Pädagogik der Kindheit“

SP-15a	Vertiefende Studien: Pädagogik der Kindheit – 7. Semester					
15a.1 (2)	Studienprojekt (Teil 2)	StP	3/5	PB (bn) und MP (bn)	Förster / Weise	MO, 10:00-12:15 & Block
15a.3	Seminar	S	2/2	R/HA ⁸	Ruppin	DI, 13:00 – 15:15 (bis 23.11.)
15a.4	<i>Seminar: Ausgewählte rechtliche und administrative Fragestellungen</i>	S	2/3	SB	Völker	MI, 14.45:18.00 03.11./08.12.2010; 12.01./26.01./ 09.02.2011

Vertiefungsschwerpunkt „Soziale Arbeit“

SP-15b	Vertiefende Studien: Soziale Arbeit – 7. Semester					
15b.1-1 (2)	Studienprojekt (Teil 2)	StP	3/5	PB (bn) und MP (bn)	Kraimer	MO, 18.10., 15-18 (und 3 weitere Termine n.V.) & Block (Exkursion)
15b.1-2 (2)	Studienprojekt (Teil 2)	StP	3/5	PB (bn) und MP (bn)	Odierna	DO, 13:00 – 15:15
15b.3-1	Seminar	S	3/4	R/HA ⁹	Schulze-Krüdener	FR, Details siehe KVV; sowie ein Block (SA)
15b.3-2	Seminar	S	3/4	R/HA ¹⁰	Filsinger	DO, 10:00 – 12:15, einzelne Blöcke i.d. 2. Studienwoche
15a.4	<i>Seminar: Ausgewählte rechtliche und administrative Fragestellungen</i>	S	2/3	SB	Völker	MI, 14.45:18.00 03.11./08.12.2010; 12.01./26.01./ 09.02.2011

⁸ Zu erbringen ist eine Leistung in Form eines Referates (R) oder einer Hausarbeit (HA), sofern nicht bereits in SP-15a.2 (SoSe 2010) erbracht.

⁹ Zu erbringen ist eine Leistung in Form eines Referates (R) oder einer Hausarbeit (HA), sofern nicht bereits in SP-15b.2 (SoSe 2010) erbracht.

¹⁰ Zu erbringen ist eine Leistung in Form eines Referates (R) oder einer Hausarbeit (HA), sofern nicht bereits in SP-15b.2 (SoSe 2010) erbracht.